

## Einsatzbericht Chennai – Indien 2017

**Zahnärztin Sinthu Tharmalingam**  
**Zahnmedizinstudent Marvin Spießhofer**

Unser Einsatz war vom 3.2.17 bis zum 15.2.17 im C.S.I. Rainy Hospital in Chennai geplant. Es war für uns beide der erste Einsatz mit GDCl e.V.

Eine Unterkunft wäre vor Ort im Krankenhaus gestellt worden, wir hatten jedoch ein Appartement in der Stadt gebucht. Voller Elan, Vorfreude und mit viel Material machten wir uns am 4.2. morgens auf zum Krankenhaus. In einem Gespräch mit dem Direktor Dr. Jayanth erfuhren wir jedoch, dass die indische Regierung die Arbeitserlaubnis aufgrund mangelnder Formulare abgelehnt hatte. Uns wurde der Mailverkehr gezeigt und alle Dokumente wurden entsprechend eingereicht. Es gab viele Theorien warum und weshalb keine Arbeitserlaubnis erteilt wurde, doch es half nichts. Das Behandlungszimmer, das uns zur Verfügung gestanden hätte, machte einen gepflegten und aufgeräumten Eindruck. Auch die Zahnärztin und die Helferin vor Ort waren sehr freundlich und hilfsbereit. Zur Ausstattung und den vorhandenen Materialien können wir jedoch leider keine Auskunft geben, da wir vor Ort nie behandelt haben.

Nach einigen Gesprächen und etwas Improvisation planten wir unseren Aufenthalt um. So fuhren wir täglich in ein Hostel und führten vor Ort Screenings der Heimkinder durch. Zunächst planten wir zusätzlich zu Füllungen und Extraktionen ein „Cleaning“ bei allen Kindern durchzuführen, doch erkannten wir schnell, dass Zeit und Ressourcen dafür nicht vorhanden waren und so mussten wir einsehen, dass nur das Notwendigste behandelt werden konnte. Wir screeneten über die Tage über 800 Kinder in 8 Kinderheimen. Dem Screening folgte immer eine Mundhygieneaufklärung von Frau Tharmalingam in der Landessprache und wir verteilten Zahnbürsten und Zahnpasten an die Kinder für eine entsprechende Motivation.

Unser Besuch war immer ein großes Ereignis für die Verantwortlichen vor Ort und die Kinder freuten sich uns zu treffen. Wir wurden immer freundlich empfangen und die Organisation funktionierte auch hervorragend. „Hannah“ die Sekretärin des Direktors und Mrs. Subadhra, eine Socialworkerin von C.S.I die uns immer begleitete, koordinierten die Screenings. Bei Problemen oder Fragen sollte man sich unserer Erfahrung nach an „Hannah“ wenden. Sie war sehr engagiert und es wirkte auf uns, als sei sie die treibende Kraft vor Ort.

Geplant war, dass die Kinder nach unseren Screenings in das Kalyani Hospital in Chennai gebracht werden. Dr. Jayanth ist auch Direktor dieses Krankenhauses und um eventuellen Kontrollen im C.S.I Rainy Hospital zu entgehen, sollten die Behandlungen dort durchgeführt werden. Die Behandlungen wurden vor Ort von den angestellten indischen Zahnärzten durchgeführt. Es war auch geplant, dass wir vor Ort behandeln. Dies gestaltete sich jedoch zeitlich als schwierig, da das Dental Departement bereits schloss, wenn wir von den Heimen zurückkamen. Des weiteren empfingen uns die Zahnärzte vor Ort nicht mit offenen Armen und man versuchte die Behandlungen selbst möglichst schnell durchzuführen und die Kinder so abzufertigen.

Auch wenn nicht alles lief wie geplant, so hatten wir eine schöne Zeit vor Ort und wir konnten den Kindern in gewisser Weise weiterhelfen. Es war eine schöne Erfahrung für uns und die Arbeit mit den Kindern bereitete uns viel Spaß.

Eventuell sollte das nächste Team vor Ort anhand unserer Screening-Ergebnisse die Kinder im Krankenhaus behandeln und nicht Zeit in neue Screenings investieren. Wir hatten das Gefühl, dass die Kinder nicht so behandelt wurden wie wir uns dies gewünscht hätten und somit noch einige Behandlungen durchzuführen sind.

